

Universitätsexperte

Akademische Schwierigkeiten



tech technologische
universität

Universitätsexperte Akademische Schwierigkeiten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/bildung/spezialisierung/spezialisierung-akademische-schwierigkeiten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 34

01

Präsentation

Schwierigkeiten im akademischen Umfeld sind einer der Bereiche, auf die sich die Arbeit von auf Neuropsychologie und Pädagogik spezialisierten Dozent konzentriert, eine der aufstrebenden Wissenschaften, die derzeit am meisten an Gewicht gewinnt. Dieses Programm soll den Zugang zu den spezifischen Kenntnissen dieser Disziplin auf intensive und praktische Weise ermöglichen. Ein hochwertiges Programm für jede Fachkraft.

“

Wenn Sie die akademische Entwicklung von Kindern mit Schwierigkeiten verbessern wollen, zögern Sie nicht, sich bei uns zu spezialisieren"

Bildung ist einer der Bereiche, in denen Lehrkräfte tätig sind. Mit ihrer Arbeit können sie die akademischen Leistungen ihrer Patienten fördern, insbesondere bei Aspekten, die mit der Neuropsychologie zusammenhängen.

Die Arbeit der Neuropsychologie in der Bildung ist komplex. Es handelt sich um ein breites Spektrum von Interventionen, die von den Fachkräften eine sehr spezifische Bildung in den verschiedenen Bereichen der Gehirnentwicklung verlangen. Diese Disziplin, die eng mit der Neurologie und dem physiologischen Studium des Gehirns verbunden ist, ist von den Veränderungen betroffen, die die Entwicklung des Wissens in diesem Wissenschaftszweig mit sich bringt. Dies bedeutet für den Experten eine intensive Herausforderung der ständigen Aktualisierung, die es ihm ermöglicht, in Bezug auf die Herangehensweise, das Eingreifen und die Weiterverfolgung der Fälle, die in seiner Praxis auftreten können, an vorderster Front zu stehen.

Während dieser Fortbildung wird der Student Aspekte behandeln, die mit Schwierigkeiten im akademischen Bereich zusammenhängen, wie z. B.: visuelle und auditive Funktionalität für Lesen, Sprache, Sprachen und Lernen; motorische Fähigkeiten und Schreiben; Legasthenie, Dyskalkulie und Hyperaktivitätsprobleme; oder Schwierigkeiten bei neurolinguistischen Prozessen, neben anderen Aspekten. Ein wichtiger Schritt, der nicht nur beruflich, sondern auch persönlich zu einem Verbesserungsprozess wird.

Das Programm wird nicht nur durch das angebotene theoretische Wissen führen, sondern einen anderen, organischeren, einfacheren und effizienteren Weg des Studierens und Lernens aufzeigen. TECH arbeitet daran, die Motivation aufrechtzuerhalten und bei den Studenten eine Leidenschaft für das Lernen zu wecken. Und sie werden ermutigt, zu denken und kritisches Denken zu entwickeln.

Dieser **Universitätsexperte in Akademische Schwierigkeiten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- ♦ Neueste Technologie in der Online-Lehrsoftware
- ♦ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ♦ Entwicklung von Fallstudien, die von erfahrenen Experten präsentiert werden
- ♦ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ♦ Unterstützung des Unterrichts durch Telepraxis
- ♦ Systeme zur ständigen Aktualisierung und Überarbeitung
- ♦ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ♦ Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ♦ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- ♦ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die ständig verfügbar sind, auch nach der Fortbildung



Vertiefen Sie ihre Kenntnisse der Neuroentwicklung und ihrer vielfältigen Auswirkungen im Rahmen eines umfassenden Programms, das Sie auf eine neue berufliche Ebene bringt“



Eine Fortbildung für Fachkräfte, die nach Spitzenleistungen streben, und die es Ihnen ermöglicht, sich neue Fähigkeiten und Strategien auf fließende und effiziente Weise anzueignen“

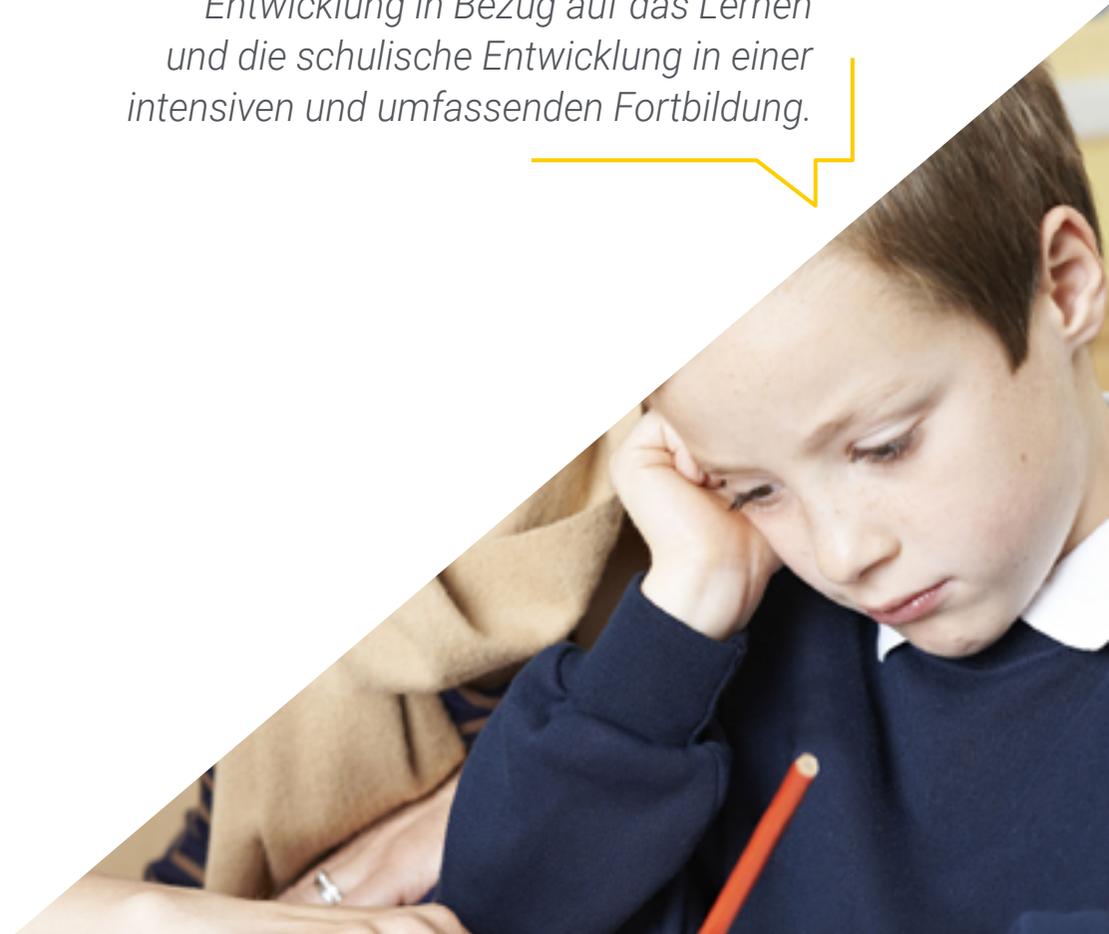
Der Lehrkörper setzt sich aus Experten aus dem pädagogischen Bereich zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachkräften von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung ermöglicht, die auf die Ausbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Lehrkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des Kurses gestellt werden. Dazu steht der Fachkraft ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Schwierigkeiten im akademischen Bereich und mit großer Erfahrung entwickelt wurde.

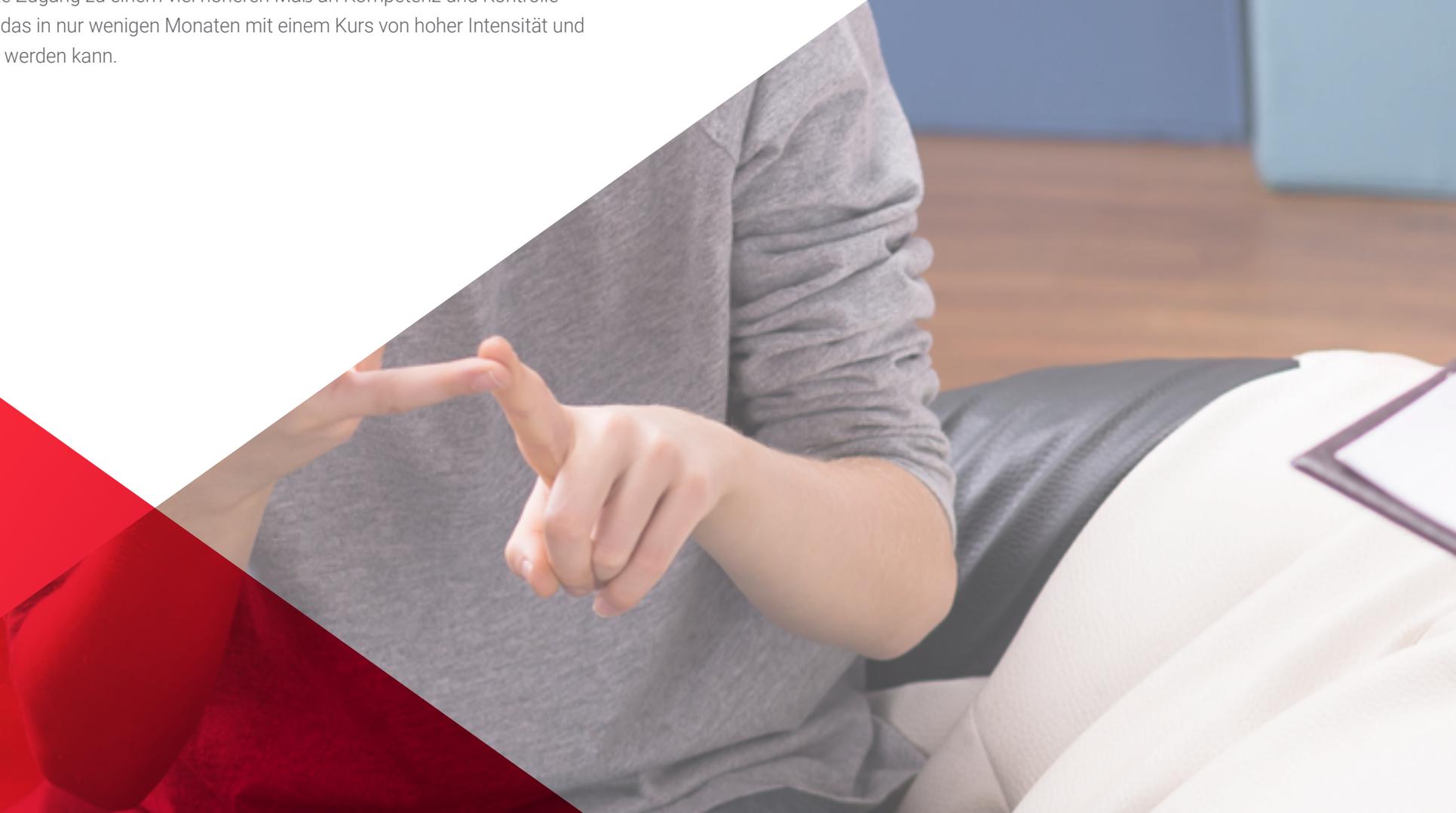
Ein tiefer und umfassender Einblick in die Strategien und Ansätze der Neuropsychologie und Bildung.

Die grundlegenden Prozesse der kognitiven Entwicklung in Bezug auf das Lernen und die schulische Entwicklung in einer intensiven und umfassenden Fortbildung.



02 Ziele

Unser Ziel ist es, hochqualifizierte Fachkräfte für die Berufspraxis fortzubilden. Ein Ziel, das im Übrigen global durch die Förderung der menschlichen Entwicklung ergänzt wird, die die Grundlage für eine bessere Gesellschaft bildet. Dieses Ziel wird dadurch erreicht, dass die Fachleute Zugang zu einem viel höheren Maß an Kompetenz und Kontrolle erhalten. Ein Ziel, das in nur wenigen Monaten mit einem Kurs von hoher Intensität und Präzision erreicht werden kann.



“

Wenn es Ihr Ziel ist, sich in Ihrem Beruf zu verbessern und eine Qualifikation zu erwerben, die es Ihnen ermöglicht, mit den Besten zu konkurrieren, dann ist dies Ihre beste Gelegenheit"



Allgemeine Ziele

- ♦ Qualifizieren von Fachleuten für die Praxis der Neuropsychologie in der Kinder- und Jugendentwicklung
- ♦ Erlernen der Durchführung spezifischer Programme zur Verbesserung der schulischen Leistungen
- ♦ Vermitteln von Kenntnissen über Formen und Prozesse der neuropsychologischen Forschung im schulischen Umfeld
- ♦ Stärken der Arbeitsfähigkeit und selbständiges Bewältigen von Lernprozessen
- ♦ Untersuchen der Aufmerksamkeit für Vielfalt mit einem neuropsychologischen Ansatz
- ♦ Kennen der verschiedenen Möglichkeiten zur Implementierung von Systemen zur Bereicherung der Lernmethoden im Klassenzimmer, insbesondere für Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen
- ♦ Analysieren und Integrieren des Wissens, das notwendig ist, um die schulische und soziale Entwicklung der Schüler zu fördern



Unser Ziel ist ganz einfach: Ihnen eine qualitativ hochwertige Fortbildung mit dem derzeit besten Lehrsystem zu bieten, damit Sie in Ihrem Beruf Spitzenleistungen erbringen können"





Spezifische Ziele

- ♦ Kennenlernen der Merkmale und der Entwicklung der Sehorgane
- ♦ Lernen über Risikofaktoren
- ♦ Erlernen von Möglichkeiten zur Erkennung, Bewertung und Intervention im Unterricht mit sehbehinderten Schülern
- ♦ Erlangen der Fähigkeit, an der Verbesserung der visuellen Wahrnehmung zu arbeiten
- ♦ Kennen von Trainingsprogrammen für die Sehkraft und das Lesen
- ♦ Studieren der sakkadischen Modelle
- ♦ Kennen der Eigenschaften und der Entwicklung der Hörorgane
- ♦ Lernen zu erkennen, zu bewerten und im Unterricht auf hörgeschädigte Studenten einzuwirken
- ♦ Erwerben der Fähigkeit, auf die Verbesserung des Gehörs hinzuwirken
- ♦ Kennen der psychobiologischen Aspekte von Hörverlust
- ♦ Entwickeln der notwendigen Fähigkeiten zur Durchführung von Lehrplananpassungen in diesem Bereich
- ♦ Untersuchen aller Auswirkungen von Seh- und Hörproblemen auf das Erlernen von Lesen und Schreiben
- ♦ Eingehendes Untersuchen der Beziehung zwischen Lernen und neurologischer Entwicklung im Bildungsbereich
- ♦ Untersuchen von Aspekten der groben und feinen psychomotorischen Fähigkeiten
- ♦ Verstehen der Beziehung zwischen motorischen Fähigkeiten und der Psyche und ihrer Auswirkungen auf die Entwicklung
- ♦ Untersuchen der Lateralität in Bezug auf die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten
- ♦ Erarbeiten der verschiedenen Evolutionsstufen in den Entwicklungsstadien der Lateralität
- ♦ Kennen der verschiedenen motorischen Störungen unter dem Gesichtspunkt ihrer Auswirkungen auf das Lernen
- ♦ Entschlüsseln aller Aspekte, die mit dem Prozess des Leseerwerbs zusammenhängen
- ♦ Lernen wie man bei möglichen Lernschwierigkeiten im Klassenzimmer eingreift: Dysgraphie, Dyskalkulie, Legasthenie usw.
- ♦ Entwickeln von Interventionsmodellen für Prävention, Entwicklung und Lernschwierigkeiten im schulischen Umfeld
- ♦ Entwickeln von Kommunikations- und Beziehungsfähigkeiten mit Eltern und Familien
- ♦ Aneignen des notwendigen Wissens, um Fälle von Dyskalkulie, Dyslexie und ADHS zu erkennen und im Klassenzimmer zu intervenieren
- ♦ Verstehen der Häufigkeit von Komorbidität in diesem Zusammenhang
- ♦ Kennen der Möglichkeiten der Neurotechnologie bei Dyslexie, ADHS und Dyskalkulie
- ♦ Entwickeln neurobiologischen Aspekte bei der Sprachentwicklung
- ♦ Untersuchen der neuropsychologischen Grundlagen der Sprache und der Möglichkeiten, sie zu bearbeiten und zu entwickeln
- ♦ Analysieren und Kennen der Prozesse des Sprachverständnisses, der Laute und des Leseverständnisses
- ♦ Analysieren von Sprach- und Alphabetisierungsstörungen

03

Kursleitung

Im Rahmen des Konzepts der umfassenden Qualität des Programms ist TECH stolz darauf, einen Lehrkörper auf höchstem Niveau anbieten zu können, der aufgrund seiner nachgewiesenen Erfahrung im Bereich der Bildung ausgewählt wurde. Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen und mit unterschiedlichen Kompetenzen, die ein komplettes multidisziplinäres Team bilden. Eine einzigartige Gelegenheit, von den Besten zu lernen.



“

Unsere Lehrkräfte stellen Ihnen ihre Erfahrung und ihre pädagogischen Fähigkeiten zur Verfügung, um Ihnen eine anregende und kreative Fortbildung zu bieten“

Leitung



Fr. Sánchez Padrón, Nuria Ester

- ♦ Allgemeine Gesundheitspsychologin bei Vitaliti
- ♦ Lehrkraft für pädagogische Verstärkung bei Radio ECCA
- ♦ Hochschulabschluss in Psychologie an der Universität von La Laguna
- ♦ Masterstudiengang in Allgemeiner Gesundheitspsychologie, Universität von La Rioja
- ♦ Spezialisierte psychologische Betreuung in Notfällen beim Roten Kreuz
- ♦ Spezialistin für psychologische Betreuung in Strafvollzugsanstalten

04

Struktur und Inhalt

Die Inhalte dieser Fortbildung wurden von qualifizierten Lehrkräften mit einem klaren Ziel entwickelt: sicherzustellen, dass unsere Studenten alle notwendigen Fähigkeiten erwerben, um echte Experten in diesem Bereich zu werden.

Die Inhalte dieser Fortbildung ermöglichen es, alle Aspekte der verschiedenen Disziplinen in diesem Bereich zu erlernen: ein sehr komplettes und gut strukturiertes Programm, das zu höchsten Qualitätsstandards und Erfolg führt.





“

Durch eine vollständige und sehr gut aufgegliederte Entwicklung werden Sie in der Lage sein, Zugang zu den fortschrittlichsten Kenntnissen über Schwierigkeiten im akademischen Bereich zu erhalten“

Modul 1. Visuelle und auditive Funktionen für Lesen, Sprechen, Sprachen und Lernen

- 1.1. Sehen: Funktionsweise und neuropsychologische Grundlagen
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Entwicklung des visuellen Systems bei der Geburt
 - 1.1.3. Risikofaktoren
 - 1.1.4. Entwicklung der anderen Sinnessysteme in der Kindheit
 - 1.1.5. Der Einfluss des Sehens auf das visuomotorische System und seine Entwicklung
 - 1.1.6. Normales und binokulares Sehen
 - 1.1.7. Anatomie des menschlichen Auges
 - 1.1.8. Funktionen des Auges
 - 1.1.9. Andere Funktionen
 - 1.1.10. Visuelle Bahnen zur Großhirnrinde
 - 1.1.11. Elemente, die die visuelle Wahrnehmung begünstigen
 - 1.1.12. Krankheiten und Störungen der Vision
 - 1.1.13. Häufige Augenstörungen oder -krankheiten: Interventionen im Klassenzimmer
 - 1.1.14. Computer-Vision-Syndrom (CVS)
 - 1.1.15. Beobachtung der Einstellung des Schülers
 - 1.1.16. Zusammenfassung
 - 1.1.17. Bibliografische Referenzen
- 1.2. Visuelle Wahrnehmung, Bewertung und Interventionsprogramme
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Die menschliche Entwicklung: die Entwicklung der Sinnessysteme
 - 1.2.3. Sinneswahrnehmung
 - 1.2.4. Neuroentwicklung
 - 1.2.5. Beschreibung des Wahrnehmungsprozesses
 - 1.2.6. Farbwahrnehmung
 - 1.2.7. Visuelle Wahrnehmung und visuelle Fähigkeiten
 - 1.2.8. Bewertung der visuellen Wahrnehmung
 - 1.2.9. Intervention zur Verbesserung der visuellen Wahrnehmung
 - 1.2.10. Zusammenfassung
 - 1.2.11. Bibliografische Referenzen



- 1.3. Verfolgen von Augenbewegungen
 - 1.3.1. Einführung
 - 1.3.2. Augenbewegungen
 - 1.3.3. Verfolgen von Augenbewegungen
 - 1.3.4. Aufzeichnung und Bewertung der Augenmotilität
 - 1.3.5. Störungen der Augenmotilität
 - 1.3.6. Das visuelle System und das Lesen
 - 1.3.7. Entwicklung von Fähigkeiten beim Lesenlernen
 - 1.3.8. Programme und Aktivitäten zur Verbesserung und Schulung
 - 1.3.9. Zusammenfassung
 - 1.3.10. Bibliografische Referenzen
- 1.4. Sakkadische Bewegungen und ihre Auswirkung auf das Lesen
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Modelle für den Leseprozess
 - 1.4.3. Sakkadische Bewegungen und ihre Beziehung zum Lesen
 - 1.4.4. Wie werden sakkadische Bewegungen beurteilt?
 - 1.4.5. Der visuelle Leseprozess
 - 1.4.6. Visuelles Gedächtnis im Leseprozess
 - 1.4.7. Forschung zur Untersuchung der Beziehung zwischen visuellem Gedächtnis und Lesen
 - 1.4.8. Schwierigkeiten beim Lesen
 - 1.4.9. Spezialisierte Lehrer
 - 1.4.10. Sozialpädagogen
 - 1.4.11. Zusammenfassung
 - 1.4.12. Bibliografische Referenzen
- 1.5. Visuelle Akkommodation und ihre Beziehung zur Körperhaltung im Klassenzimmer
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Mechanismen, die Akkommodation oder Fokussierung ermöglichen
 - 1.5.3. Wie wird die visuelle Akkommodation beurteilt
 - 1.5.4. Körperhaltung im Klassenzimmer
 - 1.5.5. Trainingsprogramme für visuelle Anpassung
 - 1.5.6. Hilfsmittel für sehbehinderte Schüler
 - 1.5.7. Zusammenfassung
 - 1.5.8. Bibliografische Referenzen

- 1.6. Struktur und Funktion des Ohrs
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Die Welt der Klänge
 - 1.6.3. Schall und seine Ausbreitung
 - 1.6.4. Hörrezeptoren
 - 1.6.5. Struktur des Ohrs
 - 1.6.6. Entwicklung des auditorischen Systems von Geburt an
 - 1.6.7. Entwicklung der Sinnessysteme in der Kindheit
 - 1.6.8. Einfluss des Gehörs auf die Entwicklung des Gleichgewichts
 - 1.6.9. Krankheiten des Ohrs
 - 1.6.10. Zusammenfassung
 - 1.6.11. Bibliografische Referenzen
- 1.7. Auditive Wahrnehmung
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Richtlinien für die Erkennung von auditiven Wahrnehmungsproblemen
 - 1.7.3. Der Wahrnehmungsprozess
 - 1.7.4. Die Rolle der Hörbahnen bei Wahrnehmungsprozessen
 - 1.7.5. Kinder mit eingeschränkter Hörwahrnehmung
 - 1.7.6. Bewertungstests
 - 1.7.7. Zusammenfassung
 - 1.7.8. Bibliografische Referenzen
- 1.8. Bewertung des Gehörs und der Hörminderung
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Beurteilung des äußeren Gehörganges
 - 1.8.3. Otoskopie
 - 1.8.4. Luft-Audiometrie
 - 1.8.5. Knochenleitungshören
 - 1.8.6. Kurve der Unbehaglichkeitsschwelle
 - 1.8.7. Ton, Sprache und Akkumulometrie Audiometrie
 - 1.8.8. Schwerhörigkeit: Grad und Arten der Schwerhörigkeit
 - 1.8.9. Ursachen für Hörverlust
 - 1.8.10. Psychobiologische Aspekte von Hörverlust
 - 1.8.11. Zusammenfassung
 - 1.8.12. Bibliografische Referenzen

- 1.9. Gehör und Lernentwicklung
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Entwicklung des menschlichen Ohrs
 - 1.9.3. Programme, Aktivitäten und Spiele für die auditorische Entwicklung von Kindern
 - 1.9.4. Berard-Methode
 - 1.9.5. Tomatis-Methode
 - 1.9.6. Gesundheit des Seh- und Hörvermögens
 - 1.9.7. Anpassungen von Lehrplanelementen
 - 1.9.8. Zusammenfassung
 - 1.9.10. Bibliografische Referenzen
- 1.10. Seh- und Hörprozesse beim Lesen
 - 1.10.1. Einführung
 - 1.10.2. Verfolgen von Augenbewegungen
 - 1.10.3. Das visuelle System und das Lesen
 - 1.10.4. Dyslexie
 - 1.10.5. Farbbasierte Therapien für Dyslexie
 - 1.10.6. Hilfsmittel für Sehbehinderte
 - 1.10.7. Zusammenfassung
 - 1.10.8. Bibliografische Referenzen
- 1.11. Beziehung zwischen Sehen und Hören in der Sprache
 - 1.11.1. Einführung
 - 1.11.2. Beziehung zwischen Sehen und Hören
 - 1.11.3. Verarbeitung von auditiv-verbalen und visuellen Informationen
 - 1.11.4. Interventionsprogramme für Hörschäden
 - 1.11.5. Leitfaden für Lehrer
 - 1.11.6. Zusammenfassung
 - 1.11.7. Bibliografische Referenzen

Modul 2. Motorische Fähigkeiten, Lateralität und Schreiben

- 2.1. Neuroentwicklung und Lernen
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Wahrnehmungsentwicklung
 - 2.1.3. Neuropsychologische Grundlagen der motorischen Entwicklung
 - 2.1.4. Entwicklung der Lateralität
 - 2.1.5. Interhemisphärische Kommunikation über das Corpus Callosum
 - 2.1.6. Beidhändigkeit
 - 2.1.7. Zusammenfassung
 - 2.1.8. Bibliografische Referenzen
- 2.2. Psychomotorische Entwicklung
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Grobe psychomotorische Entwicklung
 - 2.2.3. Allgemeine dynamische Koordination: Grundfertigkeiten
 - 2.2.4. Feinmotorische Fähigkeiten und ihre Beziehung zum Schreiben
 - 2.2.5. Bewertung der psychomotorischen Entwicklung
 - 2.2.6. Zusammenfassung
 - 2.2.7. Bibliografische Referenzen
- 2.3. Neuropsychologie der motorischen Entwicklung
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Beziehung zwischen motorischen Fähigkeiten und Psychismus
 - 2.3.3. Störungen der motorischen Entwicklung
 - 2.3.4. Störungen des Koordinationserwerbs
 - 2.3.5. Störungen des vestibulären Systems
 - 2.3.6. Handschrift
 - 2.3.7. Zusammenfassung
 - 2.3.8. Bibliografische Referenzen
- 2.4. Einführung in die Entwicklung der Lateralität
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Lateralitätstests
 - 2.4.3. Beobachtungsrichtlinien für Lehrer
 - 2.4.4. Kreuzlateralität
 - 2.4.5. Arten der Kreuzlateralität
 - 2.4.6. Beziehung zwischen Dyslexie und Lateralität
 - 2.4.7. Beziehung zwischen Lateralität und Problemen mit Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Hyperaktivität
 - 2.4.8. Zusammenfassung
 - 2.4.9. Bibliografische Referenzen

- 2.5. Entwicklung der Lateralität in verschiedenen Altersstufen
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Definition von Lateralität
 - 2.5.3. Arten von Lateralität
 - 2.5.4. Der Corpus Callosum
 - 2.5.5. Die Großhirnhemisphären
 - 2.5.6. Prälaterale, kontralaterale und laterale Entwicklung
 - 2.5.7. Zusammenfassung
 - 2.5.8. Bibliografische Referenzen
- 2.6. Motorische Störungen und damit verbundene Lernschwierigkeiten
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Motorische Störungen
 - 2.6.3. Lernschwierigkeiten
 - 2.6.4. Zusammenfassung
 - 2.6.5. Bibliografische Referenzen
- 2.7. Schreibprozess und Erwerb
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Lesen lernen
 - 2.7.3. Verständnisprobleme, die Schüler entwickeln können
 - 2.7.4. Die Entwicklung des Schreibens
 - 2.7.5. Geschichte des Schreibens
 - 2.7.6. Neuropsychologische Grundlagen des Schreibens
 - 2.7.7. Schreiben lehren
 - 2.7.8. Methoden des Schreibunterrichts
 - 2.7.9. Schreibwerkstätten
 - 2.7.10. Zusammenfassung
 - 2.7.11. Bibliografische Referenzen
- 2.8. Dysgraphie
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Lernstile
 - 2.8.3. Exekutive Funktionen, die am Lernen beteiligt sind
 - 2.8.4. Definition von Dysgraphie und Arten
 - 2.8.5. Häufige Indikatoren für Dysgraphie
 - 2.8.6. Unterrichtshilfen für Lernende mit Dysgraphie
 - 2.8.7. Einzelne Hilfsmittel
 - 2.8.8. Zusammenfassung
 - 2.8.9. Bibliografische Referenzen
- 2.9. Der Beitrag der Lateralität zur Entwicklung der Lese- und Schreibfähigkeit
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Die Bedeutung der Lateralität bei Lernprozessen
 - 2.9.3. Lateralität bei Lese- und Schreibprozessen
 - 2.9.4. Lateralität und Lernschwierigkeiten
 - 2.9.5. Zusammenfassung
 - 2.9.6. Bibliografische Referenzen
- 2.10. Die Rolle der Schulpsychologen und Berater bei Prävention, Entwicklung und Lernschwierigkeiten
 - 2.10.1. Einführung
 - 2.10.2. Die Beratungsabteilung
 - 2.10.3. Interventionsprogramme
 - 2.10.4. Fortschritte in der Neuropsychologie bei Lernschwierigkeiten
 - 2.10.5. Ausbildung von Lehrpersonal
 - 2.10.6. Zusammenfassung
 - 2.10.7. Bibliografische Referenzen
- 2.11. Leitfaden für Eltern
 - 2.11.1. Wie informiert man die Eltern
 - 2.11.2. Aktivitäten zur Verbesserung der akademischen Leistung
 - 2.11.3. Aktivitäten zur Verbesserung der lateralen Entwicklung
 - 2.11.4. Strategien zur Lösung von Problemen
 - 2.11.5. Zusammenfassung
 - 2.11.6. Bibliografische Referenzen
- 2.12. Psychomotorische Bewertung und Intervention
 - 2.12.1. Einführung
 - 2.12.2. Psychomotorische Entwicklung
 - 2.12.3. Psychomotorische Bewertung
 - 2.12.4. Psychomotorische Intervention
 - 2.12.5. Zusammenfassung
 - 2.12.6. Bibliografische Referenzen

Modul 3. Dyslexie, Dyskalkulie und Hyperaktivität

- 3.1. Konzeptualisierung von Dyslexie
 - 3.1.1. Einführung
 - 3.1.2. Definition
 - 3.1.3. Neuropsychologische Grundlagen
 - 3.1.4. Merkmale
 - 3.1.5. Subtypen
 - 3.1.6. Zusammenfassung
 - 3.1.7. Bibliografische Referenzen
- 3.2. Neuropsychologische Beurteilung von Dyslexie
 - 3.2.1. Einführung
 - 3.2.2. Diagnostische Kriterien für Dyslexie
 - 3.2.3. Wie ist zu bewerten?
 - 3.2.4. Interview mit dem Tutor
 - 3.2.5. Lesen und Schreiben
 - 3.2.6. Neuropsychologische Beurteilung
 - 3.2.7. Bewertung anderer verwandter Aspekte
 - 3.2.8. Zusammenfassung
 - 3.2.9. Bibliografische Referenzen
- 3.3. Neuropsychologische Intervention bei Dyslexie
 - 3.3.1. Einführung
 - 3.3.2. Beteiligte Variablen
 - 3.3.2. Neuropsychologischer Bereich
 - 3.3.3. Interventionsprogramme
 - 3.3.4. Zusammenfassung
 - 3.3.5. Bibliografische Referenzen
- 3.4. Konzeptualisierung von Dyskalkulie
 - 3.4.1. Einführung
 - 3.4.2. Definition von Dyskalkulie
 - 3.4.3. Merkmale
 - 3.4.4. Neuropsychologische Grundlagen
 - 3.4.5. Zusammenfassung
 - 3.4.6. Bibliografische Referenzen
- 3.5. Neuropsychologische Bewertung der Dyskalkulie
 - 3.5.1. Einführung
 - 3.5.2. Ziele der Bewertung
 - 3.5.3. Wie ist zu bewerten?
 - 3.5.4. Bericht
 - 3.5.5. Diagnose
 - 3.5.6. Zusammenfassung
 - 3.5.7. Bibliografische Referenzen
- 3.6. Neuropsychologische Intervention bei Dyskalkulie
 - 3.6.1. Einführung
 - 3.6.2. An der Behandlung beteiligte Variablen
 - 3.6.3. Neuropsychologische Rehabilitation
 - 3.6.4. Intervention bei Dyskalkulie
 - 3.6.5. Zusammenfassung
 - 3.6.6. Bibliografische Referenzen
- 3.7. Konzeptualisierung von ADHS
 - 3.7.1. Einführung
 - 3.7.2. Definition von ADHS
 - 3.7.3. Neuropsychologische Grundlagen
 - 3.7.4. Merkmale von Kindern mit ADHS
 - 3.7.5. Subtypen
 - 3.7.6. Zusammenfassung
 - 3.7.7. Bibliografische Referenzen
- 3.8. Neuropsychologische Bewertung des ADHS
 - 3.8.1. Einführung
 - 3.8.2. Ziele der Bewertung
 - 3.8.3. Wie ist zu bewerten?
 - 3.8.4. Bericht
 - 3.8.5. Diagnose
 - 3.8.6. Zusammenfassung
 - 3.8.7. Bibliografische Referenzen



- 3.9. Neuropsychologische Intervention bei ADHS
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Neuropsychologischer Bereich
 - 3.9.3. Behandlung von ADHS
 - 3.9.4. Andere Therapien
 - 3.9.5. Interventionsprogramme
 - 3.9.6. Zusammenfassung
 - 3.9.7. Bibliografische Referenzen
- 3.10. Komorbidität bei neurologischen Entwicklungsstörungen
 - 3.10.1. Einführung
 - 3.10.2. Neurologische Entwicklungsstörung
 - 3.10.3. Dyslexie und Dyskalkulie
 - 3.10.4. Dyslexie und ADHS
 - 3.10.5. Dyskalkulie und ADHS
 - 3.10.6. Zusammenfassung
 - 3.10.7. Bibliografische Referenzen
- 3.11. Neurotechnologie
 - 3.11.1. Einführung
 - 3.11.2. Angewandt auf Dyslexie
 - 3.11.3. Angewandt auf Dyskalkulie
 - 3.11.4. Angewandt auf ADHS
 - 3.11.5. Zusammenfassung
 - 3.11.6. Bibliografische Referenzen
- 3.12. Leitfaden für Eltern und Lehrer
 - 3.12.1. Einführung
 - 3.12.2. Anleitung zur Dyslexie
 - 3.12.3. Anleitung zur Dyskalkulie
 - 3.12.4. Leitfaden zu ADHS
 - 3.12.5. Zusammenfassung
 - 3.12.6. Bibliografische Referenzen

Modul 4. Multiple Intelligenzen, Kreativität, Talent und hohe Fähigkeiten

- 4.1. Theorie der multiplen Intelligenzen
 - 4.1.1. Einführung
 - 4.1.2. Hintergrund
 - 4.1.3. Konzeptualisierung
 - 4.1.4. Validierung
 - 4.1.5. Prämissen und Grundprinzipien der Theorien
 - 4.1.6. Neuropsychologische und kognitive Wissenschaft
 - 4.1.7. Klassifizierung der Theorien über multiple Intelligenzen
 - 4.1.8. Zusammenfassung
 - 4.1.9. Bibliografische Referenzen
- 4.2. Arten von multiplen Intelligenzen
 - 4.2.1. Einführung
 - 4.2.2. Arten von Intelligenz
 - 4.2.3. Zusammenfassung
 - 4.2.4. Bibliografische Referenzen
- 4.3. Bewertung der multiplen Intelligenzen
 - 4.3.1. Einführung
 - 4.3.2. Hintergrund
 - 4.3.3. Arten der Bewertung
 - 4.3.4. Aspekte, die bei der Bewertung zu berücksichtigen sind
 - 4.3.5. Zusammenfassung
 - 4.3.6. Bibliografische Referenzen
- 4.4. Kreativität
 - 4.4.1. Einführung
 - 4.4.2. Konzepte und Theorien der Kreativität
 - 4.4.3. Ansätze zum Studium der Kreativität
 - 4.4.4. Merkmale des kreativen Denkens
 - 4.4.5. Arten von Kreativität
 - 6.4.4. Zusammenfassung
 - 4.4.7. Bibliografische Referenzen
- 4.5. Neuropsychologische Grundlagen der Kreativität
 - 4.5.1. Einführung
 - 4.5.2. Hintergrund
 - 4.5.3. Merkmale von kreativen Menschen
 - 4.5.4. Kreative Produkte
 - 4.5.5. Neuropsychologische Grundlagen der Kreativität
 - 4.5.6. Einfluss von Umgebung und Kontext auf die Kreativität
 - 4.5.7. Zusammenfassung
 - 4.5.8. Bibliografische Referenzen
- 4.6. Kreativität im Bildungskontext
 - 4.6.1. Einführung
 - 4.6.2. Kreativität im Unterricht
 - 4.6.3. Etappen des kreativen Prozesses
 - 4.6.4. Wie kann man an der Kreativität arbeiten
 - 4.6.5. Beziehung zwischen Kreativität und Denken
 - 4.6.6. Modifikationen im Bildungskontext
 - 4.6.7. Zusammenfassung
 - 4.6.8. Bibliografische Referenzen
- 4.7. Methoden zur Entwicklung von Kreativität
 - 4.7.1. Einführung
 - 4.7.2. Programme für die Entwicklung von Kreativität
 - 4.7.3. Projekte zur Entwicklung der Kreativität
 - 4.7.4. Förderung der Kreativität im familiären Kontext
 - 4.7.5. Zusammenfassung
 - 4.7.6. Bibliografische Referenzen
- 4.8. Kreativitätsbewertung und Anleitung
 - 4.8.1. Einführung
 - 4.8.2. Überlegungen zur Bewertung
 - 4.8.3. Bewertungstests
 - 4.8.4. Subjektive Bewertungstests
 - 4.8.5. Anleitung zur Bewertung
 - 4.8.6. Zusammenfassung
 - 4.8.7. Bibliografische Referenzen

- 4.9. Hochbegabung und Talente
 - 4.9.1. Einführung
 - 4.9.2. Beziehung zwischen Begabung und Hochbegabung
 - 4.9.3. Beziehung zwischen Vererbung und Umwelt
 - 4.9.4. Neuropsychologische Begründung
 - 4.9.5. Modelle der Hochbegabung
 - 4.9.6. Zusammenfassung
 - 4.9.7. Bibliografische Referenzen
- 4.10. Identifizierung und Diagnose von Hochbegabung
 - 4.10.1. Einführung
 - 4.10.2. Hauptmerkmale
 - 4.10.3. Wie erkennt man Hochbegabung ?
 - 4.10.4. Die Rolle der beteiligten Akteure
 - 4.10.5. Tests und Bewertungsinstrumente
 - 4.10.6. Interventionsprogramme
 - 4.10.7. Zusammenfassung
 - 4.10.8. Bibliografische Referenzen
- 4.11. Probleme und Schwierigkeiten
 - 4.11.1. Einführung
 - 4.11.2. Probleme und Schwierigkeiten in der Schule
 - 4.11.3. Mythen und Glaubenssätze
 - 4.11.4. Dyssynchronien
 - 4.11.5. Differentialdiagnose
 - 4.11.6. Geschlechtsspezifische Unterschiede
 - 4.11.7. Pädagogischer Bedarf
 - 4.11.8. Zusammenfassung
 - 4.11.9. Bibliografische Referenzen
- 4.12. Beziehung zwischen multiplen Intelligenzen, Hochbegabung, Talent und Kreativität
 - 4.12.1. Einleitung
 - 4.12.2. Beziehung zwischen multiplen Intelligenzen und Kreativität
 - 4.12.3. Beziehung zwischen multiplen Intelligenzen, Hochbegabung und Talenten
 - 4.12.4. Unterschiede zwischen Talent und Hochbegabung
 - 4.12.5. Kreativität, Hochbegabung und Talent
 - 4.12.6. Zusammenfassung
 - 4.12.7. Bibliografische Referenzen
- 4.13. Orientierungen und Entwicklung von multiplen Intelligenzen
 - 4.13.1. Einführung
 - 4.13.2. Ratschläge für Lehrer
 - 4.13.3. Multidimensionale Entwicklung von Schülern
 - 4.13.4. Bereicherung des Lehrplans
 - 4.13.5. Strategien auf verschiedenen Bildungsebenen
 - 4.13.6. Zusammenfassung
 - 4.13.7. Bibliografische Referenzen
- 4.14. Kreativität beim Lösen von Problemen
 - 4.14.1. Einführung
 - 4.14.2. Modelle des kreativen Prozesses als Problemlösung
 - 4.14.3. Entwicklung von kreativen Projekten
 - 4.14.4. Zusammenfassung
 - 4.14.5. Bibliografische Referenzen
- 4.15. Erzieherische Maßnahmen und Unterstützung der Familie
 - 4.15.1. Einführung
 - 4.15.2. Leitfaden für Lehrer
 - 4.15.3. Pädagogische Reaktion in der frühen Kindheit
 - 4.15.4. Pädagogische Reaktion in der Grundschule
 - 4.15.5. Pädagogische Reaktion im Sekundarbereich
 - 4.15.6. Koordination mit Familien
 - 4.15.7. Durchführung des Programms
 - 4.15.8. Zusammenfassung
 - 4.15.9. Bibliografische Referenzen

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Pädagoge, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Pädagogen, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Pädagoge lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen fortgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den spezialisierten Lehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit höchster Präzision, erklärt und detailliert für die Assimilation und das Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Akademische Schwierigkeiten garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Akademische Schwierigkeiten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Akademische Schwierigkeiten**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Akademische Schwierigkeiten

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Akademische Schwierigkeiten

